

Jahresabschluss und Lagebericht

zum 31. Dezember 2007

**Eurofins MWG GmbH,
Ebersberg**

Eurofins MWG GmbH, Ebersberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	15.999.423,71	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	636.803,17	0,00
3. Materialaufwand	./ 9.064.058,09	0,00
4. Personalaufwand		
a, Löhne und Gehälter	./ 1.849.835,31	0,00
b, Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./ 391.466,21	0,00
	./ 2.241.301,52	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	./ 133.397,31	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	./ 4.868.431,15	./ 657,60
7. Betriebsergebnis	329.038,81	./ 657,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €	12.935,13	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./ 1.926,05	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	340.047,89	./ 657,60
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./ 123.149,45	0,00
12. Sonstige Steuern	./ 5.824,18	0,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	211.074,26	./ 657,60
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	./ 657,60	0,00
15. Bilanzgewinn/-verlust	210.416,66	./ 657,60

Eurofins MWG GmbH, Ebersberg
Anhang 2007

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Die MWG-Biotech AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ihren Geschäftsbereich Vertrieb jeweils mit allen diesem Geschäftsbereich zuzuordnenden Mitarbeitern sowie Aktiva und Passiva in die Eurofins MWG GmbH ausgelagert. Eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist aus diesem Grund nicht aussagekräftig.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von Euro 410 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die wesentlichen Nutzungsdauern sind:

- | | |
|--|--------------|
| - Technische Anlagen und Maschinen | 3 – 10 Jahre |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 – 25 Jahre |

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten / beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Bestehen an der Einbringbarkeit von Forderungen Zweifel, werden diese abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Der **Kassenbestand** sowie die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt. Guthaben in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in **Fremdwährungen** wurden zum jeweils niedrigeren Anschaffungs- oder Stichtagskurs umgerechnet.

Verbindlichkeiten in **Fremdwährungen** wurden zum jeweils höheren Anschaffungs- oder Stichtagskurs umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde die Eurofins MWG GmbH gegründet mit dem Ziel, den Geschäftsbereich Vertrieb aus der MWG-Biotech AG in eine rechtlich selbstständige Gesellschaft auszulagern. Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 hat die MWG AG zusätzlich zur Bareinlage Sacheinlagen in der Form von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen in Höhe von 132.260,05 € in die Eurofins MWG GmbH geleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr 2007 sind keine Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten (im Vorjahr: 0,00 €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich dabei wie folgt zusammen:

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
Forderungen aus LuL Inland	624.840,22	0,00
Forderungen aus LuL Ausland	1.123.101,48	0,00
EWB/PWB auf Forderungen	./ 103.709,14	0,00
	<u>1.644.232,56</u>	<u>0,00</u>

Forderungen gegen Gesellschafter

Im Geschäftsjahr 2007 bestehen keine Forderungen gegenüber dem Gesellschafter (im Vorjahr 0,00 €).

Forderungen gegen verbundenen Unternehmen

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
Eurofins Genetic Services Ltd., London, UK	320.896,17	0,00
Eurofins MWG Biotech France, Champlan, Frankreich	89.302,49	0,00
MWG Biotech, Inc., High Point, USA	6.498,85	0,00
CRL Medinet B.V., Breda, Niederlande	3.520,00	0,00
Eurofins Genescan GmbH, Freiburg, Deutschland	1.910,45	0,00
Eurofins Analytik GmbH, Hamburg, Deutschland	1.118,80	0,00
	<u>423.246,76</u>	<u>0,00</u>

Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen für Fremdleistungen enthalten.

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2007 25.000,00 €.

Die Anteile an der Gesellschaft werden zu 100% von der MWG-Biotech AG gehalten. Die geleisteten Einlagen der Eurofins Medigenomix GmbH in Bar in Höhe von 26.550,00 € und als Sacheinlage in Höhe von 80.248,00 € waren am Bilanzstichtag nicht ins Handelsregister eingetragen und werden dementsprechend als Verbindlichkeit in einem besonderen Posten als „zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Kapitalrücklage

Die Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von 132.260,05 € betreffen Sacheinlagen der MWG-Biotech AG.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2007 setzt sich zusammen aus einem Verlustvortrag in Höhe von 657,60 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 211.074,26 €.

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
Rückstellung für Personal	342.317,48	0,00
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	105.566,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	53.827,99	0,00
	<u>501.711,47</u>	<u>0,00</u>

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in T€

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2007	31.12.2006
1. Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	1.871 (0)	0 (0)	0 (0)	1.871	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	77 (0)	0 (0)	0 (0)	77	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	1.058 (0)	0 (0)	0 (0)	1.058	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	36 (0)	0 (0)	0 (0)	36	0
- davon aus Steuern (Vorjahr)	30 (0)	0 (0)	0 (0)	30	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen die folgenden Positionen:

Leasingverträge
Fällig in 2008: TEUR 11

Intercompany Service- und Nutzungsverträge:
Fällig in 2008: TEUR 3.110
Fällig ab 2009: TEUR 4.845

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Bezüglich der Angaben nach § 285 S.1 Nr. 4 nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschriften von § 288 S. 2 HGB in Anspruch.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Herr Dr. Bruno Poddevin; Bry-sur-Marne / Frankreich

Gesamtbezüge des Geschäftsführers

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2007	2006
Angestellte	31	0,00
Auszubildende	0	0,00
Total	31	0,00

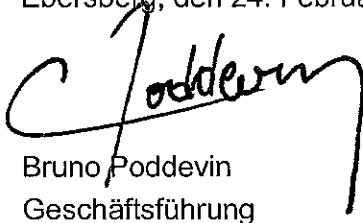
Unternehmensverträge

Die MWG-Biotech AG hat als herrschende Gesellschaft am 23. Januar 2007 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Eurofins MWG GmbH geschlossen, dem die Gesellschafterversammlung mit Beschluss vom 23. Januar 2007 zugestimmt hat. Der Zustimmungsbeschluss wurde von Aktionären angefochten; eine Eintragung ins Handelsregister ist nicht erfolgt.

Konzernverhältnisse

Die Eurofins MWG GmbH ist in den IFRS-Teilkonzernabschluss der MWG-Biotech AG einbezogen. Dessen Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger beim Amtsgericht München unter HRB 123420. Dieser Teilkonzernabschluss geht in den der Eurofins Scientific S.E., Nantes, als Muttergesellschaft für den größten Kreis von Unternehmen ein. Die Offenlegung dieses Teilkonzernabschlusses erfolgt bei AFM Autorité des marchés financiers, Paris, France.

Ebersberg, den 24. Februar 2008

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bruno Poddevin', written over a horizontal line.

Bruno Poddevin
Geschäftsführung

Eurofins MWG GmbH
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	01.01.2007 €	Zugänge €	01.01.2007 €	Zugänge €	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.904,03	139.283,40	0,00	34.226,48	111.960,95	0,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.345,00	0,00	0,00	3.345,00	0,00
	6.904,03	142.628,40	0,00	34.226,48	115.305,95	0,00
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.689,37	0,00	0,00	281,52	1.407,85	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.666,65	317.944,41	0,00	98.889,31	342.721,75	0,00
	125.356,02	317.944,41	0,00	99.170,83	344.129,60	0,00
	132.260,05	460.572,81	0,00	133.397,31	459.435,55	0,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 der Eurofins MWG GmbH

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

Die Eurofins MWG GmbH wurde Ende des Geschäftsjahrs 2006 als Tochtergesellschaft der MWG Biotech AG gegründet. Die MWG Biotech AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ihren Geschäftsbereich Vertrieb mit allen diesem Geschäftsbereich zuzuordnenden Mitarbeitern sowie Aktiva und Passiva in diese Gesellschaft ausgelagert. Ein Vergleich mit Vorjahreszahlen ist aus diesem Grund nicht aussagekräftig. Die Geschäftstätigkeit wird in den Räumlichkeiten in Ebersberg ausgeübt.

Die Gesellschaft vertreibt weltweit, jedoch mit Schwerpunkt in Europa, die von der Eurofins MWG Synthesis GmbH hergestellten synthetischen Oligonukleotide. Oligonukleotide sind Schlüsselsubstanzen in der genetischen Forschung und Diagnostik. Sie werden von Forschern und Entwicklern täglich individuell per Internet bestellt. Auf Grund der in diesem Geschäft üblichen Internetbestellung ergibt sich für die Kunden eine hohe Transparenz von Preis und Leistung zwischen Wettbewerbern.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wurde der Geschäftsbereich Gensequenzierung von der MWG Biotech AG an die Eurofins Medigenomix GmbH verkauft. Im Mai 2007 wurde zwischen der Gesellschaft und der Eurofins Medigenomix GmbH vertraglich vereinbart, den Vertrieb aller Produkte des Bereichs Gensequenzierung zu übernehmen. Durch diese Erweiterung des Produktportfolios konnte die bestehende Vertriebsstruktur der Eurofins MWG GmbH effizienter am Markt agieren. Um diese Zusammenarbeit langfristig zu sichern, wurde die Eurofins Medigenomix GmbH Gesellschafter der Eurofins MWG GmbH und hält 51,5 % der Anteile bei 49,0% der Stimmrechte. Die Eintragung der Sacheinlage ins Handelsregister steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses noch aus, so dass die Beteiligung als „zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen wird.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

MARKT UND BRANCHE

Der Markt für synthetische Oligonukleotide und Gensequenzierung war im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin durch sehr hohen Wettbewerbsdruck geprägt. Bei nahezu unveränderter Nachfrage drängen US-amerikanische und asiatische Anbieter in den europäischen Markt. Der schon in den letzten Jahren zu beobachtende Trend, dass die Durchschnittspreise für Oligonukleotide als auch für Gensequenzierung fielen, setzte sich auch im Geschäftsjahr 2007 fort. Um in diesem Umfeld zu bestehen und wieder zu wachsen, muss die Gesellschaft ihr Dienstleistungsangebot ständig verbessern.

ÜBERBLICK ÜBER WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES 2007

Im Geschäftsjahr 2007 hat sich die Gesellschaft darauf konzentriert, den Vertrieb von synthetischen Oligonukleotiden und Gensequenzierung effizient zu betreiben. Gleichzeitig wurde im Kerngeschäft synthetische Oligonukleotide das Dienstleistungsangebot ausgebaut. Die EVOcard, ein vorausbezahltes Abrufkonto für Oligonukleotide, ermöglicht es den Kunden seit Ende des Geschäftsjahres 2006, ihre Etats effizienter zu steuern. Dieses Angebot wurde von den Kunden sehr positiv aufgenommen. Die Bestellmöglichkeit unter Verwendung der EVOcard wurde daraufhin auch für den Bereich der Gensequenzierung erweitert. Mit der

Kundenkarte sind nahezu alle Dienstleistungen und Serviceangebote der Gesellschaft bestellbar geworden.

Während des Geschäftsjahres 2007 wurde das online Bestellsystem (E-com) vereinfacht und die Transparenz erhöht um den Kunden ein noch effizienteres Bestellverfahren zu ermöglichen.

Eurofins MWG GmbH, Eurofins Medigenomix GmbH und Operon Biotechnologies Inc. haben eine Zusammenarbeit auf dem sehr wettbewerbsintensiven Oligomarkt beschlossen. Durch die Zusammenarbeit soll ein Marktführer auf dem Markt der synthetischen Oligonukleotide entstehen, um somit den anspruchsvollen Kunden eine noch höhere Qualität und Effizienz zu bieten. Gleichzeitig sollen zusätzliche Dienstleistungen geschaffen werden.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

VERMÖGENSLAGE

Die Anlagenintensität der Gesellschaft beträgt wie für eine Vertriebsgesellschaft nicht ungewöhnlich rund 11 Prozent in Relation zur Bilanzsumme am Bilanzstichtag. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag rund 40 Prozent im Vergleich zur Bilanzsumme. Am Bilanzstichtag waren 13 Prozent der Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2007 noch nicht bezahlt und wurden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder als Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 9 Prozent. Die Vermögens- sowie auch die Finanzlage des Unternehmens wird wesentlich durch erhaltene Anzahlungen von Kunden geprägt, die zum Bilanzstichtag rund 45 Prozent der Bilanzsumme ausmachen. Diese Entwicklung kann durch die vermehrte Annahme der EVOcard erklärt werden.

FINANZLAGE

Der Cash Flow der Gesellschaft aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit TEUR 1.915 positiv. Diese Entwicklung ist wesentlich beeinflusst durch die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen von Kunden in Höhe von TEUR 620, nachdem TEUR 1.252 von der MWG Biotech zu Beginn des Geschäftsjahres übertragen wurden, sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.006. Demgegenüber wirkt der Neubestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.644) Cash Flow mindernd. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die Sonstigen Vermögensgegenstände haben sich im Vergleich zu den von der MWG Biotech AG übertragenen Beträgen um TEUR 1.138 verringert. Sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten sind ausschließlich innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr wurde im Wesentlichen in Lizenzen und Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert, so dass der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 461 negativ ist. Insgesamt haben sich dadurch die kurzfristigen liquiden Mittel um TEUR 1.454 erhöht.

ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft weist im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 340 aus. Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 15.999 gliedern sich in die Bereiche synthetische Oligonukleotide (TEUR 10.005) sowie Gensequenzierung (TEUR 5.994). Der Umsatz im Bereich der Oligonukleotide hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem schwierigen Marktumfeld zu kämpfen. Die Zukäufe der Produkte und Dienstleistungen von der Eurofins MWG Synthesis GmbH und der Eurofins Medigenomix GmbH betragen TEUR 9.064 oder 57 Prozent der Umsatzerlöse, der Personalaufwand belief sich auf TEUR 2.241 oder 14 Prozent der Umsatzerlöse. Der Ertragssteueraufwand betrug im Geschäftsjahr TEUR 123, was einer Steuerquote von 36% entspricht.

Im laufenden Geschäftsjahr entstanden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

MITARBEITER

Die Anzahl der in der Eurofins MWG GmbH beschäftigten Mitarbeiter lag im Durchschnitt des Geschäftsjahres bei 31 Mitarbeitern. Die Mitarbeiter waren im Zuge der Ausgliederung des Geschäftsbereichs Vertrieb von der MWG Biotech AG an die Gesellschaft übertragen worden.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

INTERNE UND EXTERNE RISIKEN

Der Wettbewerbsdruck im Markt der synthetischen Oligonukleotide und Gensequenzierung bleibt weiterhin hoch. Im Berichtsjahr ist er durch verstärktes Drängen US-amerikanischer und asiatischer Konkurrenten in den europäischen Markt weiter verschärft worden. Dadurch besteht für die Gesellschaft weiterhin das Risiko, dass Preise weiter fallen und die Gesellschaft auch Marktanteile verlieren kann. Hierbei besteht auch das Risiko, einen möglichen Preisverfall und Umsatzrückgang nicht durch entsprechende Effizienzsteigerung abfangen zu können, und somit sind auch Einbussen im Ergebnis möglich.

Gegen den Beschluss der Hauptversammlung, den Geschäftsbereich Vertrieb in eine eigenständige GmbH auszulagern, bestehen Anfechtungsklagen von Aktionären. In der ersten Instanz vor dem Landgericht München I wurde die Zustimmung der Hauptversammlung zur Auslagerung des Geschäftsbereichs aufgrund der Anfechtungsklagen für nichtig erklärt. Das Verfahren befindet sich zur Zeit in zweiter Instanz vor dem Oberlandesgericht München. Es besteht somit das Risiko, dass die Neuausrichtung der MWG erschwert und damit eine weitere erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft verhindert werden könnte.

RISIKOFRÜHERKENNUNG

Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2007 in das Risikofrüherkennungssystem der Muttergesellschaft gemäß der gesetzlichen Regelung über Kontrolle und Transparenz i. S. des § 91 AktG einbezogen. Dort wurde die im Vorjahr definierte risikobewusste Unternehmensführung weiter fortgesetzt. Eine rechtzeitige Information von Vorstand und Aufsichtsrat in Hinblick auf mögliche Risiken und Entwicklungen war jederzeit gewährleistet.

Über die Überwachung der Prozesse durch das Qualitätsmanagementsystem hinaus, bewertet die Geschäftsführung und operative Führungsebene der Gesellschaft täglich die automatisch berichtete weltweite Auftragslage.

Mittels monatlicher Berichterstattung sowie in regelmäßigen Geschäftsleitungssitzungen werden sämtliche Risikoaspekte kommuniziert und bewertet. Dabei wurde das Controlling durch externe Berater zusätzlich unterstützt.

CHANCEN

Durch die Erweiterung des Produktportfolios durch den Vertrieb der Produkte des Bereichs Gensequenzierung wird die Vertriebsstruktur der Eurofins MWG GmbH weiterhin effizienter am Markt agieren können. Die regelmäßige Überwachung der Risikosituation beinhaltet die Chance, rechtzeitig auf Veränderungen des Marktumfeldes reagieren sowie neue Marktchancen wahrnehmen zu können.

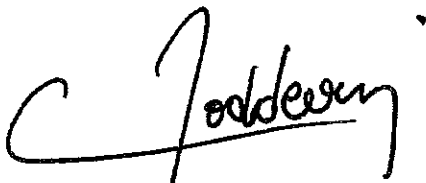
WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMES

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums eingetreten.

AUSBLICK 2008 UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2007 ist es der Gesellschaft in Europa gelungen ihre Marktposition zu festigen. Das Geschäftsjahr 2008 wird durch die Ausgestaltung und Koordination der Zusammenarbeit der MWG Gruppe mit Operon geprägt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Ausbau der Vertriebsaktivitäten liegen. Im nächsten Geschäftsjahr wird trotz des schwierigen Marktumfeldes mit einem Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet.

Ebersberg, den 24. Februar 2008

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bruno Poddevin'. The signature is stylized with a large initial 'B' and a long horizontal stroke.

Dr. Bruno Poddevin (Geschäftsführung)